

Deine Kandidatinnen und Kandidaten für Kröning:



901
Katharina Largé
Theaterpädagogin &
Studentin der Sozialen
Arbeit



902
Rubén Salazar
selbstst. Baumpfleger &
Erlebnispädagoge



903
Alina Enzner
Schreinerin



904
Richard Wilde
selbstst. Filmemacher
& Lehrkraft an einer
Montessori-Schule



905
Stefan Hemmann
Schlossermeister



Eine Gemeinde für alle

für eine Politik, die
solidarisch bleibt

Zum ausführlichen Leitbild:

Hier
scannen!



kroening.die-linke.bayern

Impressum: V.i.S.d.P. Stefan Hemmann, c/o Die Linke - Kreisverband Niederbayern-West, Äußere-Cramer-Klett-Straße 11-13, 90489 Nürnberg. E.i.S.

kroening.die-linke.bayern

Politik, die niemanden zurück lässt.



deshalb

Die Linke

Kröning Mobil

Warum dieses Programm?

Weil das Leben auf dem Land anders ist – und trotzdem gut für alle sein muss.

Weil jeder Mensch zählt: ob alt oder jung, arm oder wohlhabend, hier geboren oder zugezogen.

Weil gute Politik zuhört, niemanden vergisst – und Dörfer wie Städte lebenswert macht.

Mobilität – verlässlich unterwegs, auch ohne eigenes Auto

- Niemand soll in unseren Dörfern abgehängt sein – egal ob jung, alt, krank oder ohne Führerschein.
- Aufbau eines Rufbus-Systems. Getragen von Ehrenamtlichen finanziert und koordiniert durch die Verwaltungsgemeinschaft. Besonders für Arztbesuche, zum Einkaufen, Bahnhof oder Veranstaltungen. Das ist schnell umsetzbar, günstig und hat in vielen Gemeinden bereits funktioniert.
- Mitfahrpunkte in allen Gemeinden: Offizielle, ausgeschilderte Mitfahrbänke / Mitfahrpunkte in Kröning, Gerzen, Schalkham und Aham an zentralen Stellen wie Rathaus, Dorfplatz oder Bushaltestelle



Wofür wir stehen?

Für eine lebendige und lebenswerte Gemeinde, für konkrete Lösungen und Engagement, für Zusammenhalt – und gegen Ausgrenzung

- Bessere Anbindung an das existierende ÖPNV-Netz: Angepasste Anschlüsse, verbesserte Randzeiten, bessere Einbindung von Schüler:innen, Auszubildenden und älteren Menschen.

Kultur & Gemeinschaft – das Dorf lebendig halten

- Höheres Budget für Veranstaltungen in Gemeindeflächen, Wirtshausssälen, Feuerwehrhäusern und für Musik, Kabarett, Theater, Lesungen und Ausstellungen.
- Einfache Förderung für Vereine & Initiativen. Unbürokratische Zuschüsse für Dorf- und Straßenfeste, Musikgruppen, Theater- und

Jugendprojekte und Heimat- und Handwerksstube.

- Zusammenarbeit mit Schulen & Vereinen: Generationenprojekte, regionale Geschichte, Musik & Handwerk.

Pflege & Grundversorgung – sicher leben in der Heimat

- Unterstützung für Pflegeangebote: Gemeinden sollen aktiv helfen, wenn Pflegedienste, Tagespflege oder kleine Pflegeeinrichtungen eröffnen oder erweitern wollen (z. B. bei Grundstücken, Genehmigungen, Räumen).
- Stärkung der Nahversorgung: Vorrang für Bauvorhaben von Dorfläden, Bäckereien Apotheken und Ärzten.

Leerstand & Wohnen – fair, bezahlbar, lebendig

- Erstellung eines Leerstandsregisters: Die VG erstellt ein offizielles Verzeichnis leerstehender Häuser und Wohnungen, freiwillig und transparent, als Grundlage für: Wohnraumschaffung, Förderprogramme und Vermittlung.
- Leerstandsabgabe: Wer Wohnraum jahrelang komplett leer stehen lässt, während andere keine Wohnung finden, soll stärker beitragen. Wir wollen rechtlich prüfen, ob eine Leerstandsabgabe möglich ist. Warum das wichtig ist: Bezahlbares Wohnen entscheidet, ob junge Familien bleiben, Pflegekräfte kommen und unsere Kinder hier eine Zukunft haben.

Zuhören & Mitmachen – Politik vor Ort

Wir versprechen regelmäßige Bürger:innen-Sprechstunden, offene Treffen für Ideen und Kritik und transparente Arbeit im Gemeinderat.